

VORSCHAU Zweisimmen Jazz

Thierry Lang und Septett spielen Lyoba-Hirtenlieder instrumental

Thierry Lang lässt in der reformierten Kirche Zweisimmen Freiburger Lyoba-Volksliedkunst erklingen, arrangiert für Jazz-Septett.

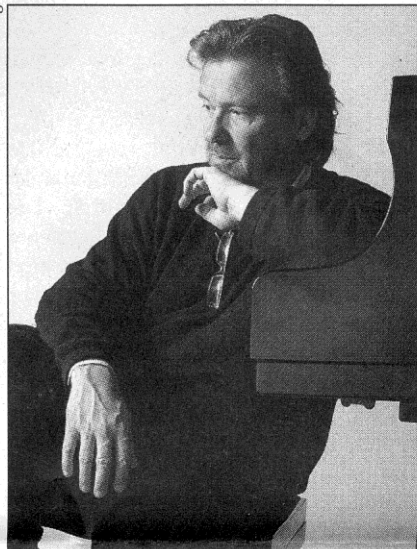
Zum Jahresauftakt präsentiert Zweisimmen Jazz einen der auch international bekanntesten Schweizer Jazzmusiker: den Westschweizer Pianisten Thierry Lang (Foto), der bereits in der Saison francophone 2005/06 im Quartett in Zweisimmen zu Gast war. Dieses Mal tritt er in einer Septett-Formation auf.

Lyoba-Gesang aus dem Greyerzerland ...

In der Deutschschweiz sind sie noch wenig bekannt, in der Romandie längst nicht mehr nur auf den Weiden zu hören – die Hirtenlieder der Greyerzer Bauern, besser bekannt unter der Bezeichnung «Lyoba». Der Blue-Note-Pianist Thierry Lang hat sich mit den traditionellen Freiburger Volksmelodien, komponiert von Joseph Bovet und Pierre Kaelin, auseinandergesetzt und sie für ein Jazz-Septett, bestehend aus Klavier, Bass und Flügelhorn sowie vier Celli, arrangiert.

... als kammermusikalischer Jazz

Mit dieser ungewöhnlichen Besetzung verwandelt der 2008 vom französischen Kulturministerium zum «Chevalier des Arts et des Lettres» ernannte Musiker die Greyerzer Hirtenlieder in feinen kammermusikalischen Jazz von seltener Klangsönheit. Zu den Jazz-Instrumenten Klavier, Bass und Flügelhorn gesellen sich vier klassische Celli, welche die



Männerchöre mimen.

Nebst Thierry Lang am Klavier treten weitere hochkarätige Musiker auf: die ebenfalls international bekannten Mathieu Michel am Flügelhorn und Heiri Känzig am Bass sowie die vier Cellisten Daniel Pezzotti, Andi Plattner, Daniel Schaerer und Ambrosius Huber. Wie Chorstimmen geführt, treten sie in einen spannenden musikalischen Dialog mit den Solisten.

Wer eintauchen möchte in den elegischen und anrührenden Instrumentalklang der Lyoba-Liedkunst, der sollte sich dieses einzigartige Konzert nicht entgehen lassen (siehe Inserat).

KILIAN GOBELI

Samstag, 9. Januar, 20.30 Uhr, ref. Kirche Zweisimmen, Eintritt Fr. 35.–/30.–
www.zweisimmenjazz.ch